

Sich günstig und gut unterwegs versorgen – Bewusst einkaufen und essen

Ein Beitrag von Tanja Mayr, Nördlingen
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



© Thinkstock; oben rechts: Thinkstock_Minerva Studio; oben links: Thinkstock/goodshoot Juppiterimages; unten rechts: Thinkstock Iconoklast Fotografie

W

- Geschäfte
- Lebensmittel und Gerichte
- Essgewohnheiten
- Produktangaben

G

- Wortbildung: Komposita
- Zweiteilige Konjunktionen: *sowohl ... als auch, weder ... noch* (B1)
- Nebensätze mit *weil* und *da*
- Steigerung von Adjektiven, Vergleiche

Die Materialien auf einen Blick

1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Auf dem Marktplatz – Wimmelbild	W bekannten Wortschatz aktivieren
M 02	Einkaufen in verschiedenen Geschäften	W Lebensmittelgeschäfte
M 03	Was kann man unterwegs kaufen?	W typische Gerichte für unterwegs G Aufzählung
M 04	Lebensmittel	W Lebensmittel und ihre Oberbegriffe
M 05	Apfel- oder Orangensaft?	W Lebensmittel G Wortbildung: Komposita

2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 06	Was essen Schüler in der Mittagspause?	W Gerichte G Preis erfragen
M 07	Weder noch ... Gerne mögen und nicht mögen	W Lebensmittel G Zweiteilige Konjunktionen: <i>sowohl... als auch, weder ... noch</i>
M 08	Was kann ich hier kaufen?	W regionale und internationale Geschäfte
M 09	Guten Appetit – Das isst man anderswo	W Gerichte, Essgewohnheiten W freies Sprechen (Referat)
M 10	Rund um Essgewohnheiten	W Essgewohnheiten G Nebensätze mit <i>weil</i> und <i>da</i>
M 11	An einem Imbissstand	W Essen bestellen
M 12	In einem Supermarkt	W Supermarkt
M 13	Preise vergleichen	W Nährwerte und Prozente W Lebensmittel und ihre Preise G Steigerung von Adjektiven
M 14	Lebensmittel unter die Lupe genommen	W Angaben auf Lebensmitteln G Vergleiche
M 15	Was machen diese Menschen?	W Tätigkeiten
M 16	Drei Berufsbilder	W Berufe und Tätigkeiten
M 17	Essen in Deutschland und Afghanistan – Lesetext	W Lebensmittel und Zubereitung
M 18	Essen in Deutschland und Afghanistan – Aufgaben zum Lesetext	

3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 19	Bist du fit? – Bewusst einkaufen und essen	W Wortfeld „Bewusst einkaufen und essen“
M 20	Das kann ich! – Bewusst einkaufen und essen	G Komposita G Konjunktionen G Steigerung von Adjektiven

4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 21	Meine Wortschatzliste – bewusst einkaufen und essen	W Wortfeld „Bewusst einkaufen und essen“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie auf Seite 31.

Legende

- 🎧 kennzeichnet Audiomaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de
- 📎 kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de
- W kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G kennzeichnet die behandelte Grammatik

So setzen Sie die Materialien ein

Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt. Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

Sprech Anlass

- Was kennst du schon?
- Was ist rechts/links/oben/unten im Bild?
- Was ist neben/hinter/vor ...?

Das Thema bietet sich ebenfalls an, um bekannte Lebenswelten aus den Herkunftsländern der Schüler miteinzubeziehen. Achten Sie hierbei darauf, ob Ihre Schüler ihre Erfahrungen mitteilen wollen. Weitere mögliche Fragen können sein:

- Was kennst du?
- Welche Geschäfte kannst du entdecken?
- Was kannst du in diesen Geschäften kaufen?
- Welche Geschäfte gibt es in deiner Stadt?
- Wo kaufst du gerne ein?
- Was machen die Menschen?
- Kochst du auch gerne?
- Was kochst du gerne?

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wir nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

Hinweise zu einzelnen Materialien

Zum Wiederholen und Festigen des Wortschatzes „Lebensmittel“ und „Gerichte“ eignet sich besonders gut das ABC-Spiel. Hierbei sollen zu jedem Anfangsbuchstaben Wörter gefunden werden. Das Spiel kann alleine oder in der Gruppe gespielt werden. In der Gruppe darf jeder ein Wort schreiben und muss dann das Blatt weitergeben, der nächste Schüler findet dann ein passendes Wort zum nächsten Buchstaben.

**Lebensmittel
und Geschäfte
(M 02, M 03)**

Um die Aufzählung zu trainieren, ist eine Abwandlung des Spieles „Ich packe meinen Koffer“ eine gute Möglichkeit. Wandeln Sie es um in „Ich gehe in den Laden und kaufe ein“. So können die Schüler alle neuen Begriffe üben, die durch das spielerische Einprägen noch besser verankert werden.

Die Bildung von Kategorien hilft bei der tieferen Verankerung von neuen Wörtern. Die Ober- und Unterbegriffe lassen sich dafür stark erweitern. Lassen Sie die Schüler in Gruppen große Wandplakate mit einer Mindmap zum Thema Lebensmittel erstellen, die Sie später im Klassenzimmer aufhängen. Auch unbekannte Begriffe können mithilfe von Werbeprospekten aus Supermärkten aufgenommen und eingeteilt werden. Besonders anschaulich können Sie es gestalten, indem Sie Bilder dazukleben. So lässt sich auch der Wortschatz der Lebensmittelgeschäfte wiederholen und kategorisieren: Entwerfen Sie zu Aufgabe 2 in M 03 ebenfalls eine Mindmap.

**Mindmap
(M 04)**

Mit dem Referat können Ihre Schüler die eigenen Lieblingsgerichte vorstellen und den Mitschülern damit einen Einblick in ihr Herkunftsland ermöglichen. Manche Schüler benötigen vielleicht Unterstützung bei der Auswahl des Gerichts, das sie vorstellen wollen. Am besten sammeln Sie schon vorher mögliche internationale Gerichte, damit kein Schüler leer ausgeht.

**Guten Appetit/
Referat (M 09)**

Wenn Sie die Möglichkeit haben, eine Schulküche zu nutzen, ist das Nachkochen einzelner Gerichte ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Die Aktivitäten rund ums Vorbereiten und Kochen bieten freie Sprech Anlässe und regen zum Austausch über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten an.

Einkaufen in verschiedenen Geschäften

1 Lebensmittelgeschäfte



der Schulkiosk
die Schulkioske



der Dönerladen
die Dönerläden



der Supermarkt
die Supermärkte



die Bäckerei
die Bäckereien



die Metzgerei
die Metzgereien



die Pizzeria
die Pizzerias



das Schnellrestaurant
die Schnellrestaurants



der Stand **auf** dem
Wochenmarkt
die Stände **auf** dem
Wochenmarkt

2 Ordne die Geschäfte nach dem Alphabet. Schreibe die Geschäfte auf. Markiere die Artikel farbig.

■ der → blau ● die → rot ▲ das → grün

3 Wohin gehen die Schüler zum Essen?

Ergänze: *zum/in den* – *zur/in die* – *zum/in das*.

- Simon geht gern zum/in den Dönerladen um die Ecke.
- Mahla geht entweder _____ Metzgerei oder _____ Bäckerei neben der Schule.
- Masud liebt es, _____ Pizzeria zu gehen.
- Am liebsten geht Nina _____ Schulkiosk.
- Peter und Bajram gehen am liebsten _____ Schnellrestaurant.
- Bila hat gerne eine große Auswahl und geht _____ Supermarkt.

4 Fragt euch gegenseitig, wohin ihr gern zum Essen geht.



Wohin gehst du gern zum Essen? Ich gehe gern ...

© Thinkstock; Schulkiosk: Thinkstock/goodshoot Juppfermages, Döner, Bäckerei, Schnellrestaurant: iStock; Metzgerei: Thinkstock/Minerva Studio

Apfel- oder Orangensaft?

- 1 Welche Wörter gehören zusammen? Verbinde.
Schreibe das Wort mit dem bestimmten Artikel dahinter.

Käse	saft	<u>das Käsebro</u> t
Schoko	riegel	_____
Apfel	brot	_____
Curry	salat	_____
Obst	wurst	_____



Wortbildung

der Käse + das Brot = das Käsebrot

Das zweite (letzte) Wort der Zusammensetzung bestimmt den Artikel.

Das erste Wort bestimmt meistens die Sorte: Ein Käsebrot ist ein Brot mit Käse.

Ein zusammengesetztes Wort heißt **Kompositum** (das Kompositum, die Komposita).

- 2 Finde weitere Wortzusammensetzungen. Die Wörter im Kasten helfen dir dabei.

die Erdbeere – die Marmelade – der Schinken – der Apfel – die Pute – das Geflügel –
die Orange – der Honig – der Käse

der Kuchen: der Erdbeerkuchen,

der Saft: _____

die Wurst: _____

das Brötchen: _____



- 3 Was kennt ihr noch? Überlegt gemeinsam weitere Wortzusammensetzungen. Schaut zur Hilfe in einen Prospekt.

Guten Appetit – Das isst man anderswo

1 „Guten Appetit!“ – Wie heißt das in deiner Sprache?



2 Was sind typische Gerichte deines Landes? Was isst man bei euch zu Hause gerne zum Frühstück, zu Mittag und zu Abend? Sammle Ideen für ein Kurzreferat. Notiere die Ideen.

Beispiel: Frühstück in Russland: Tee, ...

3 Recherchiere im Internet und suche geeignete Bilder.

4 Erstelle ein Plakat

- Schreibe deutlich und groß.
- Lasse genug Abstand zwischen den Zeilen.
- Notiere nur Stichpunkte, keine Sätze.
- Wähle wenige wichtige Informationen aus.
- Wähle aussagekräftige Bilder.



Ein Bild ist **aussagekräftig**, wenn darauf viele wichtige Dinge zu sehen sind.

5 Übe dein Referat und mache dir Notizen.

Beginne dein Referat mit den Worten:

Ich möchte euch heute typische Gerichte meiner Heimat ... vorstellen.

Zum Frühstück essen die Menschen in ...

Tipp: Zeige auf deinem Plakat die Bilder einiger Gerichte.

Rund um Essgewohnheiten

1 Lies den Text.

Viele Menschen achten auf besondere Regeln für ihre Ernährung – aus ethischen, gesundheitlichen oder religiösen Gründen.

Fatma ist Vegetarierin und deshalb isst sie überhaupt kein Fleisch und auch keinen Fisch. Eier und Milch, die vom lebenden Tier gewonnen werden, isst sie jedoch.

Nico ist Veganer. Er isst überhaupt kein Nahrungsmittel, das von einem Tier stammt. Er isst also kein Fleisch, keinen Fisch, aber auch keine Eier. Selbst Milchprodukte oder Honig isst er nicht.

Marjam ist Muslimin und isst kein Schweinefleisch. Sie isst auch keine Gummibärchen, denn darin ist Gelatine enthalten und diese wird aus Schweinefleisch gewonnen. Zum Glück gibt es auch Gummibärchen ohne Gelatine, die sie essen darf.

Rana ist allergisch und darf keine Weizenprodukte essen. Deshalb muss sie immer ganz genau die Zutatenliste von Produkten überprüfen.



In **Hauptsätzen** steht der konjugierte Teil des Verbs immer an zweiter Stelle.

In **Nebensätzen** stehen alle Teile des Verbs am Ende.

Zwischen Haupt- und Nebensatz stehen ein **Komma** und eine **Konjunktion**.

Beispiele für Konjunktionen sind:

Hauptsatz	Konjunktion	Nebensatz (Begründung)	Verbendstellung
Ich esse keine Nüsse,	weil	ich allergisch	bin.
Susi isst keine Bananen,	da	sie Bananen nicht	mag.

2 Verbinde die Satzteile so miteinander, dass sich sinnvolle Sätze ergeben. Schreibe die Sätze in dein Heft.

- a) Nico isst keine tierischen Produkte, da sie Muslimin ist.
- b) Marjam isst kein Schweinefleisch, weil sie allergisch dagegen ist.
- c) Rana isst keine Weizenprodukte, da die Produkte von lebenden Tieren gewonnen werden.
- d) Fatma isst Eier und Milch, weil er Veganer ist.

★ 3



Schreibe einen Satz mit Nebensatz und schneide ihn beim Komma auseinander. Jeder soll 5 Sätze schreiben. Stapelt dann Haupt- und Nebensätze und mischt die Karten gut durch. Zieht anschließend abwechselnd jeweils einen Haupt- und Nebensatz und lest ihn eurem Nachbarn vor.

